

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

mit Erlaubniß des Cardinals Kollonitsch, von Nicolaus Stanislavich, aus dem Orden des heiligen Franciscus, Bischof von Nicopolis, geweiht wurden. Später wurden noch die Marter-Stationen, die heilige Stiege und das heilige Grab, voll von Reliquien, beygefüget. Orte genug, wo einst über 80000 Menschen Andacht pflegen konnten! Da er vieles durch Zeit und Witterung gelitten hat, so ist er durch Gutthäter im Jahre 1820 recht niedlich wieder hergestellt worden. Das Innere des Klosters ist geräumig, hat eine Bibliothek, die früher um so nothwendiger war, weil hier Casuistik und Moral gelehrt wurde, und einen sehr schönen Garten.

Das Jahr 1713 brachte große Trauer in diese Kloster-Gemeinde. Im Anfange des August zeigten sich zu Lanzen- und Pellendorf Spuren der Pest, die auch drey Priester und zwey Layenbrüder weggraffte. Die Regierung sah sich dadurch veranlaßt, Kirche und Kloster vom 22. October bis 24. December zu sperren.

Gegenwärtig ist die Zahl der Individuen im Kloster sehr geringe, und nicht im Stande, den weitläufigen Garten, wie er es verdiente zu bearbeiten. Die Seelsorge hat seit 1783 ein Pfarrer über, der vom Provincial und Consistorium gewählt, der Regierung zur Bestätigung vorgelegt wird, und aus dem Religionsfond 50 fl. zu beziehen hat. Erster Pfarrer, seit sie neu errichtet ist, war P. Felician Reschauer, Guardian und gewesener Lector.

XXV. Himberg ¹⁾).

Zwey Stunden von Wien, zwischen Lanzen- und Pellendorf, in einer schönen Ebene am Kaltengang, wo dieser sich mit der Triesting vereiniget, und dann in die Schwächat

1) Nach dem gefälligst mitgetheilten Berichte des sel. Herrn Bernhard v. Jaswich, Consistorial-Raths, emeritirten Dechanten und Pfarrers zu Himberg; und nach den Acten des k. k. Hofkammer-Archives, der k. k. Nieder-Oesterreichischen Regierungs-Registratur, und des fürsterzbischöflichen Consistorial-Archives lit. H. Nr. II. und 2; dann auch nach Semtner und Wisgrill.